



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

1/2

Donnerstag, 13. Januar 2022



Öffnungszeiten Bürgeramt

Bedienung nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Online-Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder telefonisch unter Tel. 07131/56-3800.

AHA-

FORMEL

BEACHTEN

- ▶ **ABSTAND halten**
- ▶ **auf HYGIENE achten**
- ▶ **im Alltag MASKE tragen**
- ▶ **CORONA-APP nutzen**
- ▶ **regelmäßig LÜFTEN**

2022

© Foto: GettyImage

*Die besten Wünsche
zum neuen Jahr!*

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die **Rettingsleitstelle** unter **Telefon 112** anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr. 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117 (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117
Notfallpraxis Kinder Heilbronn
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117
Notfallpraxis HNO Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0711/7877712**
<http://www.kzvbw.de>

Kostenfreie Onlinesprechstunde
Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren

Seinen **90. Geburtstag** feierte am Donnerstag, 6. Januar 2022 Herr Gustav Klein.

Wir gratulieren sehr herzlich.
Ihr Bürgeramt Horkheim

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Die Stadt Heilbronn gibt dem Nussbaum Verlag für das Mitteilungsblatt Horkheim und der Heilbronner Stimme die Altersjubiläen (80., 85., 90., 95. und ab dem 100. jährlich) sowie die Ehejubiläen zur Veröffentlichung weiter.

Nach den melderechtlichen Bestimmungen können die Veröffentlichungen in der Presse untersagt werden. Alle Bürger, die ein solches Jubiläum feiern und keine Veröffentlichung wünschen, werden gebeten, dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum beim Bürgeramt Horkheim, Telefon 07131/251118 mitzuteilen.

Aus technischen Gründen ist es der Stadt Heilbronn nicht möglich, aus den Unterlagen alle Ehejubilare festzustellen. Die Stadt Heilbronn bittet daher die Ehepaare, die das Fest der goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit begehen, sich mindestens vier Wochen vor dem Jubiläumstag mit dem Bürgeramt Horkheim, Telefon 07131/251118 in Verbindung zu setzen.
Stadt Heilbronn - Bürgeramt Horkheim

Christbaumsammlung in Heilbronn

Am Samstag, 15. Januar finden im Stadtgebiet Heilbronn Christbaumsammlungen statt. Folgende Sammlungen erfolgen in Verantwortung verschiedener Heilbronner Vereine mit der Bitte um eine Geldspende:

- Biberach: Posaunenchor
- Böckingen-Nord: Evangelische Jugend
- Böckingen-Süd: VCP Stamm Vulkan
- Horkheim: Posaunenchor
- Kirchhausen: Sunrise e.V.
- 74074 Heilbronn: Royal Rangers

In den Abfuhrgebieten 74072 Heilbronn, 74076 Heilbronn, Klingenberg, Sontheim, Neckargartach und Frankenbach konnte leider kein Verein für die Sammlung gefunden werden. In diesen Gebieten werden die Christbäume von einem beauftragten privaten Entsorgungsunternehmen eingesammelt. Eine Geldspende ist hier nicht erforderlich.

Die Christbäume müssen am Abfuhrtag um 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Falls der Sammeltermin am 15. Januar nicht wahrgenommen werden kann, können Christbäume auch zu den Grünabfallcontainern auf allen Recyclinghöfen gebracht werden. Die am 15. Januar eingesammelten Christbäume werden bei der Firma AKG in Heilbronn zur Verwertung angenommen. Die daraus gewonnenen Holzhackschnitzel werden zur Wärmegewinnung eingesetzt.

Schadstoffsammlung im Entsorgungszentrum Heilbronn

Ebenfalls am Samstag, 15. Januar findet im Entsorgungszentrum Heilbronn, Vogelsangklänge 1 von 8.00 bis 14.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen-, Frost- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.



Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Horkheim, Schleusenstraße 18
74081 Heilbronn, Tel. 07131 251118
Internet: www.horkheim.de
E-Mail: buengeramt.horkheim@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-medien.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	Tel. 253818 Tel. 39053-0
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstr. 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Str. 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr		Fahrkartenverkauf für Stadtbuse HN	
und nach Vereinbarung		SPAR-Markt Ludwig Frank, Hohenloher Str. 1	Tel. 575717
Zahnarzt		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Str. 1	Tel. 253940	Mo. - Fr. 15.00 - 17.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr	
Sprechstunden		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 - 17.00 Uhr		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Bürgeramt		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
HN-Horkheim, Schleusenstr. 18	Tel. 251118	bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Sprechzeiten		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo. 8.30 - 12.30 Uhr		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Di. 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 19.00 Uhr		HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr		Bezirksschornsteinfeger	
Do. 8.30 - 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Fr. geschlossen		Müllabfuhr : 14-täglich (ungerade Woche)	
Fax 07131/253447		mittwochs ab 7.00 Uhr	
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Biotonne : 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Termine nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder unter Tel. 07131/251118		Recyclinghof , Untere Kanalstr. 19	
Nachlassgericht Heilbronn		Öffnungszeiten (derzeit)	
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr und samstags 8.00 - 16.00 Uhr	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Polizei	Notruf 110
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn		Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstr. 7	Tel. 253093
freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr, Stauwehrhalle	Tel. 563107	Schule	
	mobil 0172/7247655	Grundschule Horkheim, Hohenloher Str. 10	Tel. 570461
Feuerwehr und Rettungsdienst		Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Nussäckerstr. 4	Tel. 07131/2646002
Feuerwehr - städtisches Amt	Euronotruf 112 Tel. 56-2100	Stadtverwaltung	
Feuerwehrhaus Horkheim		HN Rathaus	Tel. 56-0
Kelterweg 13, Abteilungskommandant:		Sprechstunden	
Andreas Wormser	Tel. 578179	Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr	
Friedhof		Stauwehrhalle : Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
HN-Horkheim, Talheimer Straße		Strom : ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41	
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Mo. - Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		Turnhalle : Talheimer Str. 4	Tel. 251118
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertage: ganztägig		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Forstrevier		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstr. 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
E-Mail: jthorkheim@jufa-hn.de			
Instagram: @jugendtreff_horkheim			
Erreichbar: Mi. 13.30 - 16.30 Uhr, Do. u. Fr. 9.30 - 16.30 Uhr			

Drei Bewerbungen eingegangen

Für die Heilbronner Oberbürgermeisterwahl sind beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Erstem Bürgermeister Martin Diepgen, insgesamt drei Bewerbungen eingetroffen. In alphabetischer Reihenfolge sind dies Dr. Raphael Benner, Harry Mergel und Katharina Mikov (alle Heilbronn).

Die Bewerbungsfrist ist am Montag, 10. Januar um 18.00 Uhr abgelaufen. Über die Zulassung der Bewerbungen entscheidet der Gemeindevwahlausschuss in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 14.00 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses. Der Zugang ist nur mit 3G (geimpft, genesen, getestet) möglich, es besteht Maskenpflicht.

Die OB-Wahl findet am Sonntag, 6. Februar 2022 statt, eine eventuelle Neuwahl am Sonntag, 20. Februar 2022.

Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Hossäcker III“

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) am 20.12.2021 die Aufstellung des folgenden Bebauungsplans beschlossen:

Bebauungsplan 165/8 Heilbronn-Horkheim

„Hossäcker III“

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist im Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 26.10.2021 umgrenzt und umfasst folgende Flurstücke:

1397, 1399 teilw., 1401, 1403/1, 1405, 1406 teilw. (Weg), 1407/1, 1408, 1414 teilw., 1429/1, 1441, 1442, 1445, 1450, 1452, 1453, 1455, 1457, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1985 teilw. (Weg) - siehe Übersichtsplan.

Planungsziel

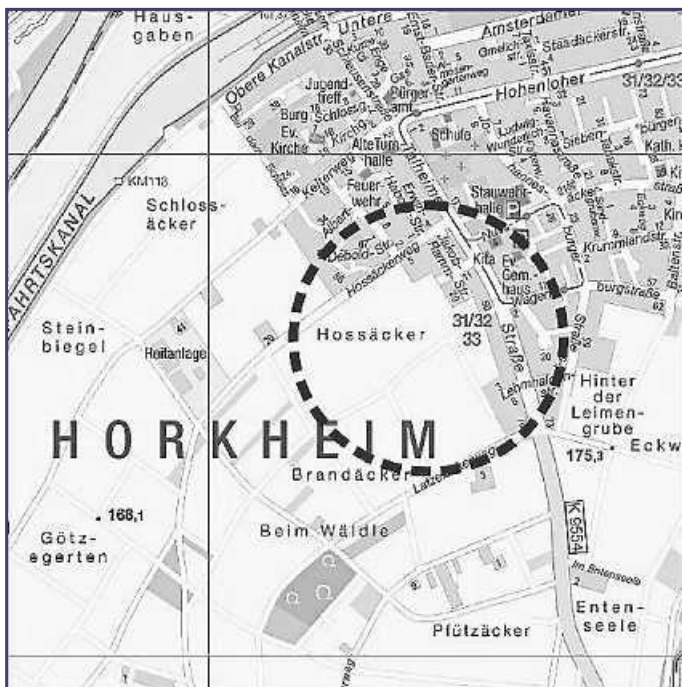
Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung und Aufsiedlung neuer Wohnbauflächen geschaffen werden.

Heilbronn, 21.12.2021

Stadt Heilbronn - Bürgermeisteramt

In Vertretung

Hajak, Bürgermeister



OB Mergel dankt Einsatzkräften und Bürgern

Aufgrund der Corona-Pandemie waren auch zu diesem Jahreswechsel die Ordnungs- und Rettungskräfte sowie die Beschäftigten in den Krankenhäusern besonders gefordert.

Oberbürgermeister Harry Mergel dankt allen, die über die Feiertage Dienst getan haben, insbesondere auch denjenigen, die sogar an Silvester im Impfbus bzw. am 2. Januar bei der Impfkation in der Neckargartacher Neckarhalle Impfungen gegen das Coronavirus ermöglicht haben.

Mergel denkt aber auch an die Beschäftigten im ÖPNV und in den Ver- und Versorgungsunternehmen, die den Dienstbetrieb über die Feiertage aufrecht erhalten haben.

In seinen Dank schließt OB Mergel ausdrücklich auch diejenigen Polizistinnen und Polizisten ein, die am 1. Januar bei einer Demonstration auf der Theresienwiese im Einsatz waren. „Ich bin allen außerordentlich dankbar, die mit dafür Sorge getragen haben, dass wir einen weitgehend ruhigen Jahreswechsel erlebt haben. Zudem danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an die Regeln gehalten haben. Dass dies auf die große Mehrheit zutrifft, ist mir wichtig zu betonen, denn wir dürfen uns nicht von einer kleinen, lauten Minderheit unser Gemeinwesen kaputt reden lassen.“

Großen Respekt äußert OB Mergel auch gegenüber den Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegerinnen und Pflegern in den Krankenhäusern. „Das Virus und sonstige Krankheiten kennen keine Feiertage, aber wir Menschen sehnen uns nach Auszeiten und Ruhe. Wem diese an Weihnachten und Neujahr nicht vergönnt waren, dem gilt mein ganz besonderer Dank. Wir sehen die schwierige Lage in den Krankenhäusern aber auch als Verpflichtung, das Virus so schnell wie möglich in den Griff zu bekommen. Dabei tun wir als Stadt alles uns Mögliche, um bei den Impfungen rasch voranzukommen.“

Hanspeter Faas und Kurt Fluri geehrt

Mit Hanspeter Faas und Kurt Fluri ehrte Oberbürgermeister Harry Mergel zwei Persönlichkeiten in der Sitzung des Heilbronner Gemeinderats am Montag, 20. Dezember, die sich in besonderem Maße um die Stadt Heilbronn verdient gemacht haben. Hanspeter Faas war seit Juli 2012 als Buga-Geschäftsführer neuneinhalb Jahre lang „Herz, Hirn und Gesicht unserer Buga“, so OB Mergel. Bereits lange vor Buga-Maskottchen Karl sei Faas zum Sympathieträger für das einmalige Großprojekt geworden. „Mit Leidenschaft, mit Herz und Verstand, hast du mit deinem Team und den städtischen Ämtern 173 Tage blühendes Leben erstrahlen lassen“, betonte Mergel weiter und „dieses erstmalige Experiment aus Garten- und Stadtausstellung zur Benchmark für künftige Bugas gemacht.“ Durch die Bundesgartenschau habe sich die Wahrnehmung der Stadt positiv verändert, nach innen und nach außen. Die Buga sei zwar vorbei, der Neckarbogen aber wachse weiter. „Die Erinnerung wird bleiben, wie auch die Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind“, so Mergel. Zum Zeichen des Dankes der Heilbronnerinnen Bürgerinnen und Bürger für seine Verdienste zeichnete Mergel Faas mit der Goldenen Münze aus.



Den ehemaligen Stadtpräsident Kurt Fluri von Heilbronns Schweizer Partnerstadt Solothurn charakterisierte OB Mergel in seiner Laudatio unter anderem als unglaublichen Schaffer, empathischen Macher und politischen Kopf, der über den Tellerrand hinausblickt, aber auch als humorvollen Freund. 1994 war Fluri erstmals aus der Stadt an der Aare zum Antrittsbesuch nach Heilbronn gekommen. Viele weitere Treffen folgten, bei denen die Heilbronner Kurt Fluri als einen Mann mit großem Herzen, lebenszugewandt, offen, ohne Allüren und ohne Berührungsängste kennen und schätzen gelernt hätten.

Die Partnerschaft beider Städte sei nicht nur durch viele Vereine geprägt und getragen, sondern durch einen besonderen „Arbeitscharakter“, der die Beziehung zwischen den Verwaltungen und den Räten prägte mit dem Ziel, „vom jeweils anderen auch etwas für die eigene Stadtentwicklung zu lernen“, so Mergel. Fluri und seinen Mitstreitern sei es zu verdanken, „dass die Partnerschaft unserer Städte so eng ist, wie unter ziemlich besten Freunden.“ Als Zeichen des Dankes der Heilbronner Bürgerinnen und Bürger für die Verdienste um die Freundschaft zwischen beiden Städten zeichnete Mergel Fluri mit der Goldenen Münze aus.

Hintergrund

Seit 1964 vergibt die Stadt Heilbronn die Goldene Münze. Verliehen wird sie durch den Oberbürgermeister für Verdienste und besondere Leistungen im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und sportlichen Lebens der Stadt. Mit Hanspeter Faas und Kurt Fluri wurden bisher 157 Personen durch die Verleihung der Goldenen Münze gewürdigt.

Künftig nur EU-Führerscheine im Kartenformat

Das Ende der alten Führerscheine ist beschlossen: Alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten rosafarbenen oder grauen „Lappen“ müssen in den nächsten Jahren gegen einen EU-Führerschein im Kartenformat umgetauscht werden. Nun naht der erste Stichtag: Am Mittwoch, 19. Januar verlieren die ersten Altführerscheine ihre Gültigkeit. Dies geht im Jahresrhythmus so weiter, bis zum 19. Januar 2033 überhaupt keine Alt-Führerscheine mehr zum Führen eines Fahrzeugs berechtigen.

„Für den Umtausch in EU-Kartenführerscheine hat der Gesetzgeber einen Stufenplan eingeführt, nach dem die alten Führerscheine ihre Gültigkeit verlieren“, sagt Petra Faber, die als Abteilungsleiterin im Bürgeramt der Stadt Heilbronn für die Führerscheinstelle zuständig ist. „Je nach Geburtsjahr des Inhabers und dem Ausstellungsdatum des Führerscheins gelten unterschiedliche Stichtage“.

So gilt für Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, das Geburtsjahrprinzip. Bis Mittwoch, 19. Januar, sollten alle zwischen 1953 und 1958 Geborenen ihren alten Führerschein in einen neuen umtauschen. „Alle anderen Besitzer von alten Führerscheinen haben noch Zeit, sollten sich aber unter www.heilbronn.de/fuehrerscheinumtausch über ihren jeweiligen Stichtag informieren“, empfiehlt Faber. Nach einem Beschluss der Verkehrsministerkonferenz droht bis zum 19. Juli 2022 wegen eingeschränkter Öffnungszeiten der Ämter in der Corona-Pandemie noch kein Bußgeld, sollte der Führerschein nicht fristgerecht umgetauscht worden sein. Allerdings kann es im EU-Ausland zu Problemen kommen, wenn dort ein Altführerschein statt des EU-Kartenführerscheins vorgezeigt wird. Der Pflichtumtausch im Bürgeramt kostet 24 Euro. Mitzubringen sind dabei der bisherige Führerschein, ein aktuelles biometrietaugliches Lichtbild sowie - sollte der bisheriger Führerschein nicht von der Stadt Heilbronn ausgestellt worden sein - eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde, die telefonisch angefordert werden kann. Demnach sind Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden, in Abhängigkeit vom **Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers** wie folgt umzutauschen:

Geburtsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Bei Führerscheinen, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind, erfolgt der Umtausch zeitlich gestaffelt nach dem **Ausstellungsjahr des Führerscheins**.

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Gutscheinkarte für Landesfamilienpass 2022

Mit der Gutscheinkarte 2022 zum Landesfamilienpass können Familien wieder - vorbehaltlich der coronabedingten Einschränkungen - zahlreiche Museen, Freizeiteinrichtungen und Schlösser kostenfrei oder zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die Gutscheinkarte ist unter Vorlage des alten Landesfamilienpasses bei allen Bürgerämtern der Stadt Heilbronn erhältlich. Dort werden auch neue Landesfamilienpässe ausgestellt. Anspruch auf den Lan-

desfamilienpass haben - unabhängig vom Einkommen - Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigenden Kind sowie Familien mit einem schwerbehinderten Kind. Familien, die Leistungen nach dem SGB II, Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld erhalten oder kinderzuschlagsberechtigt sind, haben schon mit einem Kind Anspruch.

In den Landesfamilienpass können bis zu vier Begleitpersonen eingetragen werden, beispielsweise Großeltern, getrenntlebende Partner oder Betreuungspersonen, wobei aber höchstens zwei davon jeweils die Vergünstigungen erhalten können. Eine Nutzung des Passes ohne Kind/er ist nicht möglich.

Der Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarte kann unter www.service-bw.de online beantragt werden. Wer dazu keine Möglichkeit hat, erhält den Landesfamilienpass in einem der neun städtischen Bürgerämter. Dazu ist eine Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder telefonisch unter 56-3800 erforderlich.

Wegen der derzeitigen coronabedingten Einschränkungen wird dringend empfohlen, sich vor einem Besuch auf der jeweiligen Homepage des Anbieters nach den aktuellen Besuchsvoraussetzungen und Einlösemöglichkeiten der Gutscheine zu erkundigen.

Ordnungsamt nur eingeschränkt erreichbar

Das Ordnungsamt der Stadt Heilbronn ist aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung am Montag und Dienstag, 17. und 18. Januar, nur eingeschränkt erreichbar. Betroffen sind vor allem die Aufgabebereiche Gewerbe-, Gaststätten-, Polizei- und Versammlungsrecht, Bestattungen, Personenbeförderung und Fragen zur Corona-Verordnung. Es sind Anrufbeantworter eingerichtet, auf denen Rückrufbitten hinterlassen werden können. Diese werden so schnell als möglich bearbeitet.

Neue Sportgeräte für Heilbronner Kitas

Das Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“ hat jetzt erneut eine 5.000-Euro-Spende der Sparda-Bank erhalten. Durch das Projekt werden die motorischen und sportlichen Fähigkeiten von Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren in Heilbronner Kitas und Grundschulen gestärkt. Initiiert wurde „bewegt wachsen“ von der Stadt Heilbronn in Kooperation mit dem Stadtverband für Sport und der Heilbronner Bürgerstiftung. Die Bewegungsangebote werden durch Trainer der TSG Heilbronn, der TG Böckingen und den Verein für Rehabilitation und Prävention gemacht.

„Wir freuen uns, mit der Sparda-Bank einen langjährigen und zuverlässigen Partner an der Seite unseres tollen Projektes zu haben“, betont die Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes, Karin Schüttler. Die Übergabe des Schecks fand an der frischen Luft und im schönen Ambiente des John- F. Kennedy-Kindergartens statt. Wie in den vergangenen Jahren waren bei der Übergabe der Filialleiter der Sparda-Bank Baden- Württemberg eG Heilbronn, Hartmut Hespelt, Angelika Biesdorf, Vorstandsmitglied der Heilbronner Bürgerstiftung, und Amtsleiterin Karin Schüttler anwesend.



(v.l.): Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes der Stadt Heilbronn, Hartmut Hespelt, Filialleiter der Sparda-Bank Heilbronn und Angelika Biesdorf, Vorstandsmitglied der Heilbronner Bürgerstiftung

Die Spende der Sparda-Bank wird für die Beschaffung von neuen Spiel- und Sportgeräten für die am Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“ teilnehmenden Kitas verwendet. Aktuell sind dies 20 Kindertagesstätten und 14 Grundschulen. Gerade in diesem Jahr hatten die Kitas eine erhöhte Nachfrage, die mit den zur Verfügung gestellten Mitteln der Sparda-Bank vollständig gedeckt werden konnten.

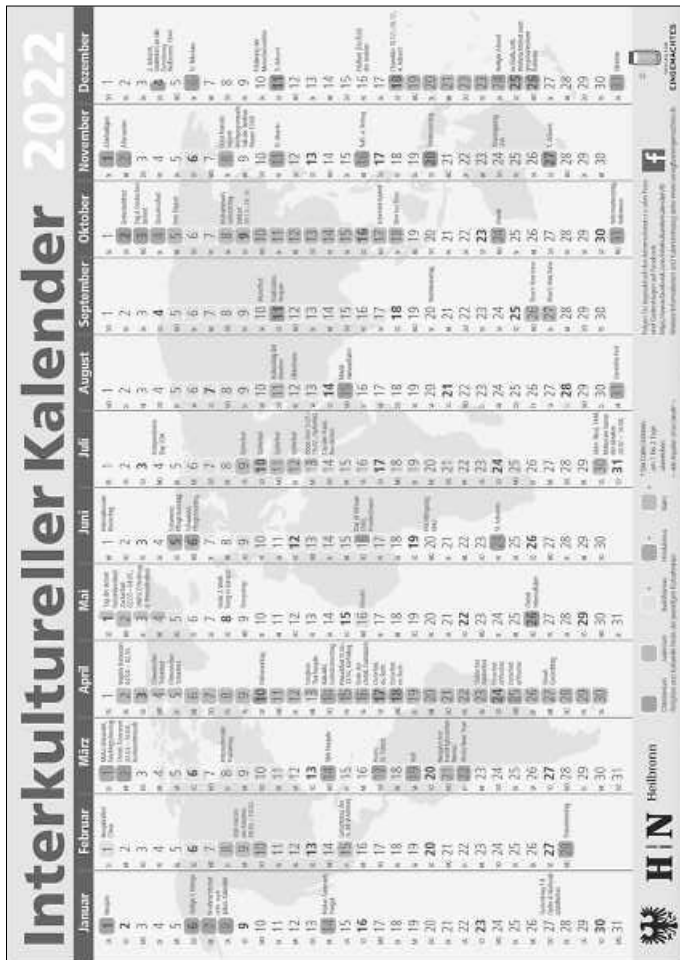
„Wir erleben, dass die Kitas und Grundschulen das Projekt trotz der schwierigen Umstände in den letzten beiden Jahren weiterhin sehr

gut annehmen. Die zum Teil neu angeschafften Sportgeräte in den Einrichtungen helfen dabei, die Bewegung und Motorik der Kinder, gerade nach langen Zwangspausen zu stärken“, weiß Karin Schüttler. Das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn ist bereits seit sechs Jahren für das Projekt federführend verantwortlich. Das Gesamtprojekt besteht darüber hinaus aus drei weiteren Säulen: der Schwimmförderung, der Inklusionsförderung und dem Heilbronner Bewegungspass.

Religiöse Feiertage auf einen Blick

Auch für das Jahr 2022 verschickt die Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn wieder interkulturelle Kalender an Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen. Diese geben einen Überblick über die Feiertage der fünf größten Weltreligionen sowie über Feste und Gedenktage.

Wer ebenfalls Interesse hat, kann den im DIN-A2-Format produzierten Kalender kostenfrei und unter Angabe der gewünschten Stückzahl per E-Mail an: integration@heilbronn.de anfordern.



Buga Heilbronn schließt mit einem Plus ab

Die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 schließt nach dem großen Erfolg der Durchführung im Sommer 2019 auch finanziell mit einem positiven Ergebnis ab. Nach der steuerlichen und rechnungsprüferischen Endabrechnung können zwei Millionen Euro aus der Kapitalrücklage zurückgezahlt werden, die der Gemeinderat im Rahmen des etablierten Gesamtbudgets zusätzlich zur Verfügung gestellt hatte. Insgesamt hat die Stadt 131,2 Millionen Euro in bleibende Grünanlagen und Infrastruktur investiert. Das Land förderte die Buga etwa 60 Millionen Euro. Zum Jahresende wird die im Jahr 2010 zur Durchführung der Buga gegründete GmbH aufgelöst und danach aus dem Handelsregister gelöscht.

„Gerade in einer Zeit, in der Großprojekte häufig die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen, bin ich stolz auf das Ergebnis unserer Buga, das eine großartige Teamleistung ist“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Die Erinnerungen an ein unvergleichliches Sommermärchen mit den Heilbronner Bürgerinnen und Bürgern als Gastgeber sind immer noch hellwach. Für unsere Stadtentwicklung war die Buga ein leistungsfähiger Motor und wirkt weit über das Event im Sommer 2019 hinaus. Mit der Buga entstehen ein innovatives Stück Stadt zum

Wohnen und Arbeiten sowie attraktiver Erholungsraum für alle Menschen. Die Buga hat Heilbronn sichtbar und spürbar verändert.“

Mit über 30 nationalen und internationalen Preisen und Anerkennungen sind die Buga und das auf dem Gelände entstehende Stadtquartier Neckarbogen beispielhaft mit hoher Strahlkraft. „Wir etablieren dort eine neue Baukultur und schaffen eine neue Identität in einer kriegszerstörten Stadt, indem wir nachhaltigen und resilienten Städtebau mit klimaangepassten Freiräumen realisieren. Heilbronn wird zur Stadt am Fluss“, erklärt Bürgermeister Wilfried Hajek.

Im Gemeinderat am Montag, 20. Dezember stellte Hanspeter Faas als Liquidator und ehemaliger Geschäftsführer der Buga die Schlussabrechnung vor und nahm dazu die Leitentscheidung als Vergleich. Mit ihr als Grundlage für die Durchführung der Buga sagte das Gremium am 17. Dezember 2012 endgültig Ja zu dem Großprojekt Buga, nachdem die Stadt bereits 2003 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hatte. „Die Buga war mit ihrem gewagten Format aus Stadtentwicklung und Gartenausstellung ein Experiment, das gelungen ist und überzeugt hat - so sehr, dass die Buga Heilbronn zur Benchmark für die Bundesgartenschauen der nächsten Jahre geworden ist“, sagte Faas. „Die Buga war im Sinne der Ziele ein erfolgreiches Projektmanagement über neun Jahre; Qualität, Termine und Kosten haben gestimmt. Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich in all den Jahren aus der Stadt und der Region und auch aus dem Gemeinderat erfahren durfte.“

Die Leitentscheidung basierte auf budgetären Annahmen der Vorwurfsplanung im städtischen Haushalt sowie in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt. Die Verhandlungen über Fördermittel des Landes für das Großprojekt waren zu jener Zeit noch nicht abgeschlossen. In der Schlussabrechnung ergeben sich daraus in einzelnen Bereichen Abweichungen im Vergleich zur Leitentscheidung.

Bei den Investitionen für bleibende Projekte für öffentliche Grünanlagen wie Neckaruferpark oder Anlage der Seen, für den Bau von Infrastruktur wie dem Ausbau der Füger-/Weipertstraße, Neubau der Bleichinselbrücke oder Ausbau der Karl-Nägele-Brücke wurden knapp fünf Millionen Euro eingespart. Demgegenüber stehen zusätzliche Projekte in fast gleicher Höhe für die Umsetzung der Stadtausstellung durch die Buga GmbH sowie die erst später ins Projekt aufgenommenen Pavillons auf der Sommerinsel.

Die Durchführung der Buga im Jahr 2019, zu der alle temporären Ausstellungsbauten und -angebote gehören, wurde mit 51,7 Millionen Euro um 7,2 Millionen Euro teurer als in der Leitentscheidung prognostiziert. Darin waren aber auch neue Zusatzangebote, wie der kostenfreie Schiffs-Shuttle, ein ÖPNV-Kombiticket oder die Wassershowen enthalten. Die erhöhten Ausgaben wurden durch Einnahmen in gleicher Höhe ausgeglichen. Darunter fallen auch Eintrittsgelder, Sponsoring, Mieten und Pachten sowie steuerliche Rücklagen innerhalb des Gesamtbudgets.

Höhere Klimaschutzziele angestrebt

Die Stadt Heilbronn will früher als geplant klimaneutral werden. Dazu lässt die Stadt im Auftrag des Gemeinderats den Klimaschutz-Masterplan fortschreiben und zwei Szenarien erarbeiten, wie das Ziel Klimaneutralität bereits bis zum Jahr 2040 oder sogar schon bis 2035 erreicht werden könnte. Am Montag, 20. Dezember, hat der Gemeinderat vom weiteren Vorgehen Kenntnis genommen. „Ich bin sehr dankbar, dass der Gemeinderat diesen wichtigen Schritt zusammen mit der Verwaltung geht und wir uns gemeinsam dem Schutz des Klimas stellen“, so Oberbürgermeister Harry Mergel. „Die Zeit drängt, und die Stadt Heilbronn ist sich als Wissens- und Technologiestandort auch hier ihrer Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst.“

Im aktuellen Klimaschutz-Masterplan der Stadt Heilbronn ist noch als Ziel das Jahr 2050 festgeschrieben. Allerdings wurde bereits im Mai dieses Jahres, als der Gemeinderat den Masterplan verabschiedet hat, deutlich, dass das Klimaschutzziel „nahezu klimaneutral bis 2050“ nicht mehr den aktuellen politischen Vorgaben entsprechen wird. Das Klimaschutzgesetz des Landes sieht seit Herbst als Zielmarke für Klimaneutralität das Jahr 2040 vor. Mit der Fortschreibung des Klimaschutz-Masterplans passt die Stadt damit ihr eigenes Ziel dem des Landes an, lässt aber zugleich noch ein ambitionierteres Ziel, nämlich das Jahr 2035, prüfen. Damit reagiert die Stadt auch auf Forderungen von verschiedenen Klimaschutzgruppen und Wissenschaftlern.

Mit der Fortschreibung des Klimaschutz-Masterplans wird die energienetzer Beratungs GmbH beauftragt, die bereits den Masterplan Klimaschutz erstellt hat und daher einen sehr guten Kenntnisstand besitzt. Die Ergebnisse sollen Mitte kommenden Jahres vorliegen.

Schnelles Internet für alle städtischen Schulen

Mit Anbindung der Gustav-von-Schmoller-Schule, der Helene-Lange-Realschule und der Grundschule Klingenberg an das Breitbandnetz verfügen nun alle Heilbronner Schulen in städtischer Trägerschaft über einen schnellen Glasfaser-Internetanschluss. „Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie spielt die Digitalisierung der Schulen eine zentrale Rolle. Damit untermauern wir auch unseren Anspruch als Bildungs- und Wissensstadt“, erklärt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Das ist ein großer Schritt für unsere Schulen und eine wichtige Voraussetzung für die weitere Digitalisierung des Unterrichts“, freut sich Bürgermeisterin Agnes Christner.

An allen weiterführenden Schulen kann damit zukünftig eine Up- und Downloadrate von mindestens 300 Mbit, an den Grundschulen von mindestens 100 Mbit bereitgestellt werden. Eine zukünftige Erhöhung der Übertragungsrate ist bei Bedarf auf bis zu ein Gigabit möglich. Baustart für das 1,8-Millionen-Euro-Projekt durch die beauftragte Vodafone GmbH war im April vergangenen Jahres. Die ersten Schulen sind bereits im Juli 2021 ans Netz gegangen.

Parallel zur Anbindung der Schulen an das Breitbandnetz hat das städtische Hochbauamt in den Schulgebäuden mit der Planung einer weiteren Optimierung der Netzwerkverkabelung und der Stromversorgung begonnen. Das Schul-, Kultur- und Sportamt hat zudem mit der Umsetzung von flächendeckendem WLAN an den Heilbronner Schulen angefangen. Als Pilotschulen wurden hierzu die Helene-Lange-Realschule und das Theodor-Heuss-Gymnasium ausgewählt. Bis Ende 2023 sollen dann alle Heilbronner Schulen über flächendeckendes WLAN und eine strukturierte Netzwerkverkabelung verfügen.

Mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler

Darüber hinaus hat das Schul-, Kultur- und Sportamt die Heilbronner Schulen nach und nach mit mobilen Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler ausgestattet. Bereits im Schuljahr 2019/2020 haben die Berufsschulen insgesamt 638 Convertibles, Tablets und Laptops zur Verfügung gestellt bekommen. Ab Juli 2020 wurden weitere 3.022 mobile Endgeräte an die übrigen Schulen in städtischer Trägerschaft ausgegeben. Insgesamt 1,64 Millionen Euro Fördermittel konnte die Stadt Heilbronn hierzu aus dem Sofortausstattungsprogramm Leihgeräte des Bundes abrufen. Im Frühjahr 2021 wurden weitere 1.521 mobile Endgeräte über die Förderprogramme „Lehrkräfteausstattung“ und das Schulbudget Corona für die Heilbronner Schulen beschafft.

„Mit den Leihgeräten können die Schulen nun zum Beispiel diejenigen Schülerinnen und Schüler unterstützen, die selbst kein eigenes Gerät besitzen“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts. „Das ist ein wichtiger Aspekt um sicherzustellen, dass es keine digitale Kluft in unseren Schulen gibt und alle Schülerinnen und Schüler auf die Lernmaterialien zugreifen können, die sie benötigen um das Lernziel gut zu erreichen.“

Investitionsschwerpunkt Schuldigitalisierung

Insgesamt stellt die Schuldigitalisierung derzeit einen der Investitionsschwerpunkte der Stadt Heilbronn dar. Bis zum Jahr 2024 stehen nach derzeitigem Stand 14 Millionen Euro aus Bundes-, Landes- und Eigenmitteln zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur sowie der Hard- und Software an den städtischen Schulen bereit.

Erste Raumlufffilter installiert

Gute Nachrichten für die Heilbronner Schulen und Kindertageseinrichtungen in der Corona-Pandemie: Noch vor Beginn der Weihnachtsferien wurden die ersten 55 mobilen Raumlufffilter in schlecht lüftbaren Räumen in den Heilbronner Grundschulen installiert. Weitere 35 Geräte sind für Räume der Klassenstufen 5 und 6 beauftragt und sollen noch im Januar in Betrieb genommen werden. In allen anderen Klassenzimmern und Schulräumen ist eine ausreichende Lüftung über die Fenster möglich. Dies ergab im Sommer eine eingehende Überprüfung aller Räume hinsichtlich Raumvolumen, Fensterfläche und Personenzahl. Gleiche Kriterien wie in den Klassenräumen wurden auch bei der Kontrolle der Kindertageseinrichtungen zugrunde gelegt. Dabei wurde in zwölf Kitas ein Bedarf für Raumlufffilter festgestellt. Das Amt für Familie, Jugend und Senioren hat daher für die städtischen Kitas 30 mobile Raumlufffilter gekauft, die Mitte Januar aufgestellt werden. Die Kindertageseinrichtungen der freien Träger werden durch die jeweiligen Träger mit mobilen Luftfiltern ausgestattet.

Die Investitionskosten für die städtischen Raumlufffilter belaufen sich auf etwa 450.000 Euro, einschließlich Installation und Wartung im ersten Jahr. Das Land übernimmt 50 Prozent der Kosten, weitere Fördermittel kommen vom Bund. Für den städtischen Eigenanteil hatte der Gemeinderat bereits im Juli außerplanmäßige Mittel bereitgestellt. Die Beschaffung der Geräte leitete die Stadt umgehend nach der Bekanntgabe der Förderkriterien im August ein.

Raumlufffilter verbessern die Luftqualität und senken die Virenlast, ersetzen jedoch laut Studien nicht das Lüften oder weitere Schutzmaßnahmen wie das Einhalten von Abständen und das Tragen einer Maske. Darauf weist unter anderem das Institut für Gebäudeenergie, Thermotechnik und Energiespeicherung der Universität Stuttgart hin, das im vergangenen Jahr das Infektionsrisiko in Klassenräumen in Stuttgarter Schulen untersucht hatte.

Zwölfmal Ludwig Pfau

Zum Abschluss des Ludwig-Pfau-Jahres 2021 ist jetzt der letzte von zwölf Film-Clips zu Ludwig Pfau erschienen. Er widmet sich Pfau Tod und stellt die Frage „Wohin mit seiner Asche?“ in den Mittelpunkt. Die ebenso informative wie unterhaltsame Videoreihe, die im Auftrag des Stadtarchivs Heilbronn entstanden ist, gibt Einblicke in das Leben und Werk des Dichters, Schriftstellers, Kunstkritikers, unbeugsamen Demokraten und Heilbronner Ehrenbürgers, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr mit einem umfangreichen Festprogramm in Heilbronn gefeiert wurde.

In den Videos schlägt das Autoren- und Schauspiel-Duo Udo Grunwald und Alexander Kranich den Bogen von Pfau Kindheit als Gärtnerssohn bis zu seinem Lebensende und thematisiert dabei auch Aspekte der Zeitgeschichte und der Heilbronner Stadtgeschichte. Weitere Hintergrundinformationen zu Pfau liefert das Stadtarchiv Heilbronn in seinem Blog. Die dortigen Beiträge wurden jeweils zusammen mit den Filmen am 25. eines jeden Monats veröffentlicht.

Alle zwölf Filme und Blog-Beiträge sind auf der Internetseite des Stadtarchivs Heilbronn <https://stadtarchiv.heilbronn.de> abrufbar.

Digitaler Beratungstag für Kreative

Für Kultur- und Kreativschaffende aus Heilbronn und der Region gibt es am Donnerstag, 27. Januar erneut eine Orientierungsberatung. Anbieter ist die MFG Baden-Württemberg in Kooperation mit der Stadt Heilbronn. Die Beratung ist kostenfrei und findet online in Einzelterminen statt. Eine Anmeldung und Terminvereinbarung ist vorab unter mfg.de/orientierungbw notwendig.

„Die MFG leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Kreativen - ein echter Mehrwert für Heilbronn und die Region“, so Stefan Ernesti, Wirtschaftsbeauftragter der Stadt Heilbronn. Er empfiehlt aufgrund der begrenzten Beratungstermine eine frühzeitige Terminvereinbarung.

Individuelle Lösungen für individuelle Anliegen

Wie verändere ich mein Geschäftsmodell mit der Digitalisierung? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten habe ich? Wie finde ich Kunden? „In den Orientierungsberatungen geht es eine Stunde lang um die wirtschaftlichen Anliegen und Fragen der Kreativen. Gerade die individuelle Beratung schätzen Kreative, da die Lösungen und Hinweise auf die jeweilige Idee und Person abgestimmt sind“, sagt Stephanie Hock, Referentin Unternehmensentwicklung bei der MFG Baden-Württemberg. Die praxiserfahrene Kulturmanagerin gibt Orientierung im Dschungel der Unterstützungsmöglichkeiten, vermittelt die richtigen Anlaufstellen und sucht gemeinsam mit den Kreativen im persönlichen Gespräch nach individuellen Ansätzen.

Die Orientierungsberatungen sind kostenfrei und richten sich an Kultur- und Kreativschaffende in Baden-Württemberg. Egal, ob frisch gegründet oder lange etabliert, freiberuflich oder gewerblich - Kreative aller Branchen sind willkommen. Ergänzend bietet die MFG-Akademie Weiterbildungsmöglichkeiten und Webinare.

Weiterführende Links

mfg.de/orientierungbw
mfg.de/kreativ
mfg.de/akademie

Mobilität vor Ort mitgestalten

In den kommenden Monaten wird in den Stadtteilen Biberach und Klingenberg moderne Mobilität neu gedacht und gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren im Stadtteil gestaltet. Es sollen klimafreundliche Teilkonzepte für die Mobilitätsentwicklung entstehen, die auf die Stadtteile zugeschnitten sind. Dabei ist das Wissen der Bewohnerinnen und Bewohner, sowie der Gewerbetreibenden als Expertinnen und Experten für ihren Stadtteil gefragt.

Mobilität mitgestalten - Der Prozess

Im Online-Ideenmelder unter heilbronn.macht-zukunft.de können die Teilnehmenden bis zum Dienstag, 18. Januar in einer interaktiven Karte die aus ihrer Sicht relevanten Orte in Biberach und Klingenberg markieren, an denen sie in Punkto Mobilität Veränderungsbedarf sehen. Mit diesen Anregungen und Vorschlägen wird eine Route für je-

weils zwei Stadtteilspaziergänge gestaltet. Gemeinsam werden dann vor Ort im ersten Termin Planungsstand und vorgesehene Maßnahmen aus dem Gesamt-Mobilitätskonzept diskutiert, relevante Punkte begangen und weitere Anregungen eingeholt. Diese wiederum fließen in den zweiten Stadtteilspaziergang ein. Alle Vorschläge werden parallel auch digital im Ideenmelder dargestellt. In einer abschließenden Bürgerbeteiligungsveranstaltung werden dann die Ergebnisse vorgestellt. Die Termine sollen abhängig von der Pandemielage im ersten Quartal des Jahres stattfinden und werden online unter www.heilbronn.de/Mobilitätmitgestalten bekannt gegeben.

Weitere Informationen zum Prozess gibt es auch unter <https://heilbronn.macht-zukunft.de>.

Hintergrund: Einordnung des Projekts

Um eine noch bessere und klimafreundliche Mobilität zu erreichen, müssen die verschiedenen Mobilitätsformen innerhalb der Stadtteile Berücksichtigung finden. Die übergeordneten Maßnahmen bereits bestehender, stadtweiter Konzeptionen wie dem Nahverkehrsplan, dem Radverkehrsplan, dem Masterplan „Nachhaltige Mobilität“ sowie dem Mobilitätskonzept Heilbronn 2030 werden dabei auf die örtlichen Besonderheiten adaptiert.

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen team red umgesetzt und im Rahmen des Programms „Förderung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten“ der KfW gefördert.

Städtische Kulturförderung

Die Stadt Heilbronn fördert kulturelle Aktivitäten von Kulturanbietern projekt- bzw. konzeptbezogen nach den aktuellen Förderrichtlinien. Antragsberechtigt sind Vereine, Einrichtungen oder Solo-Künstler. Darüber hinaus sind auch Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft antragsberechtigt, sofern das Vorhaben klar vom kommerziellen Betrieb abgrenzbar ist. Bewerbungsschluss für die zweite Vergaberunde 2022 ist am Donnerstag, 31. März.

Die Förderrichtlinien mit genauer Beschreibung der Fördervoraussetzungen sind unter www.heilbronn.de/kulturfoerderung nachzulesen. Die entsprechenden Antragsformulare stehen hier ebenfalls zum Download bereit.

Als Ansprechpartnerin steht Cornelia Foß vom Schul-, Kultur- und Sportamt unter Telefon 07131/56-3166 oder per E-Mail an: cornelia.foss@heilbronn.de zur Verfügung.

Emilia ist Newcomerin, Leon erneut vorn

Kontinuität bei den Jungen, eine Newcomerin bei den Mädchen - das ist die Bilanz der Vornamenstatistik, die das Heilbronner Standesamt für die im Jahr 2021 geborenen Kinder erstellt hat. Danach liegt Emilia mit 29 Einträgen ins Geburtenregister auf Platz 1 der beliebtesten Vornamen (2020: 14 Einträge), bei den Jungen können Leon (28 Einträge, 2020: 29) und Elias (23 Einträge, 2020: 20) ihre Spitzenpositionen behaupten.

Auf die neue Spitzenreiterin bei den Mädchen folgen Emma (24), Mia (23), Marie (21) und Lina (19), von denen Lina und Mia in den vorherigen zwei Jahren die jeweilige Vornamenstatistik angeführt hatten. Den sechsten Platz teilen sich Leni und Mila (jeweils 16), ihnen dicht auf den Fersen sind Lea, Leonie und Sophia (jeweils 15).

Zu den zehn beliebtesten Namen bei den Jungen zählen neben dem Spitzenduo Luca (22) sowie Jonas, Liam und Noah (jeweils 19) sowie Samuel (18), Finn (17), Lukas (16) und Felix (15).

Wer ist Aufsteiger, wer Absteiger?

Bei den Mädchen gab es unter den Top Ten nur wenig Bewegung: Den größten Schritt nach vorn machte Spitzenreiterin Emilia, Neueinsteigerinnen sind Marie und Leni. Nicht mehr unter den zehn meistgewählten Vornamen waren 2021 Anna (12, 2020: 14), Ella (10, 2020: 16) und die Namensvariante Sofia (5, 2020: 16).

Auch bei den Jungen sind die meisten Lieblingsnamen des Vorjahres in der Spitzengruppe geblieben. Neu dabei sind Finn (17, 2020: 12), Jonas (19, 2020: 7) und Liam (19, 2020: 7). Nicht mehr unter die ersten zehn Vornamen geschafft haben David (12, 2020: 16), Ben (11, 2020: 13) und Emil (9, 2020: 14).

Extra ausgewertet hat das Standesamt Namen, die von den Eltern als Zweit- oder Drittname für ihr Kind gewählt wurden. Hier ist der Trend zu zeitlosen Namen erkennbar, die oftmals auch schon vor mehreren Jahrzehnten populär waren. Bei den Zweitnamen für Mädchen liegen Sophie (28), Maria (27), Marie (26), Emilia (12) sowie Johanna (6) vorn, bei den Jungen sind es Alexander und Maximilian (jeweils 11) sowie Emil (9) und Christian (8). Bei den Drittnamen wird es sogar noch etwas traditioneller: Hier dominierten Marie (4), Elisabeth und Sophie (jeweils 2) bei den Mädchen und Andreas (2), Michael und Wilhelm (jeweils 2) bei den Jungen.

Von den 3.176 Neugeborenen im Jahr 2021 erhielten beim Heilbronner Standesamt 1.974 Kinder einen Vornamen, 1.125 Kinder zwei Vornamen und 69 Kinder drei Vornamen. Acht Kinder erhielten einen Geburtseintrag mit mehr als drei Vornamen.

Neue Staatsbürger aus 56 Ländern

Im vergangenen Jahr 2021 haben sich 338 Heilbronnerinnen und Heilbronner mit ausländischem Pass einbürgern lassen. Das ist der zweithöchste Wert in den vergangenen fünf Jahren und deutlich mehr als im Jahr 2020, das mit 181 Einbürgerungen die niedrigste Zahl seit 1997 aufwies.

Der größte Teil der Neubürger kommt erstmals aus Syrien (56 Personen), gefolgt von der Türkei (42 Personen) und dem Kosovo (31 Personen). Des Weiteren wurden überwiegend Personen aus Rumänien, Bulgarien und dem Irak eingebürgert. Insgesamt kommen die neuen deutschen Staatsbürger aus 56 Staaten von Albanien bis Vietnam, eine Person, die eingebürgert wurde war zuvor staatenlos, bei drei weiteren war die Herkunft ungeklärt.

Die meisten Antragsteller (124) waren im Alter von 30 bis 39 Jahre, 83 waren zwischen 20 und 29 Jahre alt. Die wenigsten (1) waren zwischen 70 und 79 Jahre alt. Auffällig ist, dass ab dem 50. Lebensjahr immer weniger Einwohner die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen wollen, während bis zum 39. Lebensjahr die Zahl der Antragsteller stark ansteigt. Ein Trend, der im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben ist.

Um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, müssen die Antragsteller einige Voraussetzungen erfüllen. So müssen sie grundsätzlich acht Jahre lang dauerhaft in der Bundesrepublik Deutschland leben, ihren Unterhalt selbst bestreiten und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Zudem dürfen sie nicht wegen einer Straftat verurteilt sein.

Wegen der Corona-Pandemie ist aktuell keine Einbürgerungsfeier geplant.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Römer 8,14: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Dienstag, 11.1.

Club für Ältere entfällt

19.30 Uhr Frauenkreis: Start ins neue Jahr - Rückblick und Ausblick

Mittwoch, 12.1.

Kein Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 16.1. - 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kittel, Taufe von Luka Kocijan

Missionsopferprojekt

Dienstag, 18.1.

19.30 Uhr Frauenkreis

19.30 Uhr KGR-Sitzung

Mittwoch, 19.1.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchor

Pfarramt

Pfarrer Rainer Kittel, Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696

E-Mail: [Pfarramt.Horkheim@elkw.de](mailto: Pfarramt.Horkheim@elkw.de) und [Rainer.Kittel@elkw.de](mailto: Rainer.Kittel@elkw.de)

Gemeindebüro: Pfarramtssekretärin Julia Williams, Kirchgasse 19

Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 253818, Fax 506696, E-Mail: [Pfarramt.Horkheim@elkw.de](mailto: Pfarramt.Horkheim@elkw.de) und [Julia.Williams@elkw.de](mailto: Julia.Williams@elkw.de)

2. Vorsitzende des KGR: Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58, Tel. 569551

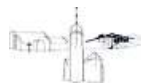
Kirchenpflege: Nicole König, Email: [Nicole.Koenig@elkw.de](mailto: Nicole.Koenig@elkw.de)

Mesnerin: Melitta Eberle, Kontakt über das Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Hausmeisterin: Monika Lauer, Dienstzeiten: Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr; Tel. 9082866; (privat: 266353)

Internet-Homepage: www.ev-Kirche-Horkheim.de

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Adressen der Kirchen und Gemeindehäuser

St. Martinus, Sontheim, Auf dem Bau 3
Heilig Geist, Horkheim, Heilbronner Weg 17
Maximilian Kolbe, Sonth., Jörg-Ratgeb-Platz 25

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim
Monika Mainka und Karin Nüßlein
Mo., Mi. u. Fr., 8.00 - 12.00 Uhr;
Do., 15.00 - 18.00 Uhr.

Donnerstag in den Schulferien geschlossen.

Tel. 741-4000 mit AB

Fax 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004

E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus

KSK Heilbronn

IBAN: DE69 6205 0000 0012 9607 05

BIC: HEISDE66XXX

Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3

Sonntag, 16.1.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung erwünscht

Anschließend ist die Pfarrbücherei geöffnet.

18.30 Uhr Stadtgebiet als Taizé-Andacht

Anmeldung erwünscht

Mittwoch, 19.1.

16.00 Uhr Eucharistiefeier im Haus am Schlüsselgarnweg, Karl-Döft-Straße 10

Kann derzeit nur intern besucht werden.

Samstag, 22.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung erwünscht

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Donnerstag, 20.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung erwünscht

Sonntag, 23.1. - Ökumenischer Bibelsonntag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag in der ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Donnerstag, 27.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung erwünscht

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Samstag, 15.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung erwünscht

Sonntag, 16.1.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 18.1.

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Anmeldung erwünscht

Sonntag, 23.1.

15.30 Uhr Eucharistiefeier in ungarischer Sprache

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Pfarrbücherei

Sonntag, 16. Januar nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst

Verstorben ist

Hermann Störlein, Sontheim, 82 Jahre

Heilbronner Stadtgebiet am 16. Januar in St. Martinus

Am 16. Januar feiern wir das Heilbronner Stadtgebiet um 18.30 Uhr in unserer St.-Martinus-Kirche als Taizé-Andacht. Freuen Sie sich auf die meditativen Gesänge und die lichtvolle Stimmung. Herzliche Einladung.

Das Stadtgebiet lädt die Menschen aus allen Heilbronner Kirchengemeinden dazu ein, einmal im Monat jeweils in einer anderen Kirche gemeinsam zu beten und zu feiern. Das Motto ist:

Miteinander - Hoffnung steckt an, wenn sie mit anderen geteilt wird.

Füreinander - Leben bekommt Halt, wenn jemand mit aushält.

Stadtgebiet - unsere Pfarreien hoffen und beten für alle Menschen in der Stadt.

Ökumenischer Bibelsonntag und veränderte Gottesdienstzeiten am 22./23. Januar

Am Sonntag, 23. Januar feiern wir in schwesterlicher ökumenischer Tradition einen ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am Jörg-Ratgeb-Platz. Das Motto lautet „Aus allen Richtungen kommen sie zusammen“. Herzliche Einladung an Sie alle - aus möglichst vielen Richtungen.

Bitte beachten Sie an diesem Wochenende die veränderten Gottesdienstzeiten in Maximilian Kolbe und in St. Martinus.

Ökumenische Begegnungen

Der ursprünglich geplante Termin am Freitag, 28. Januar muss leider abgesagt werden.

Vereine - Parteien - Verbände

DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.

Jede Blutspende zählt!

Der DRK-Blutspendedienst bittet dringend zur Blutspende

Täglich werden Blutspenden für die Heilung und Lebensrettung von Patienten dringend benötigt. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit von Blut können keine Reserven aufgebaut werden.

Daher bittet das DRK alle Gesunden zur Blutspende am:

Montag, 31.1.2022 von 14.00 bis 19.00 Uhr

Stauwehrrhalle, Nussackerstraße 3

74081 Heilbronn/Horkheim

Zur Sicherheit der Spender muss im Vorfeld ein Termin reserviert werden. Alle verfügbaren Termine finden Sie online unter:

terminreservierung.blutspende.de

Auf allen DRK-Blutspendeterminen gilt die 3G-Regel!

Aufgrund der bundesweit stark angestiegenen Corona-Neuinfektionen erhalten ausschließlich Menschen Zutritt zum Blutspendelokal, die den Status geimpft, genesen oder getestet erfüllen. Bitte entsprechende Nachweise mitbringen (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, können keine Tests beim Blutspendetermin vor Ort angeboten werden.

Nach einer SARS-CoV-2-Impfung können Sie, vorausgesetzt Sie fühlen sich wohl, am Folgetag der Impfung Blut spenden. Wer Blut spendet, sollte gesund sein und sich fit fühlen.

Alle Informationen finden Sie unter www.blutspende.de/corona.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline 0800/1194911.

FDP Baden-Württemberg

Auf einen Espresso mit Nico Weinmann

Der Heilbronner Landtagsabgeordnete Nico Weinmann (FDP) lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur ersten Bürgersprechstunde im neuen Jahr ein. Die Sprechstunde findet am Mittwoch, 26. Januar ab 17.00 Uhr im Bürgerbüro

in der Heidelberger Straße 90B in Heilbronn-Böckingen statt. Während dieser Zeit ist der Abgeordnete auch per Telefon unter 07131/7453580 erreichbar. Die Sprechstunde steht allen offen, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, wird aber empfohlen.

Müll gehört nicht auf die Straße

SPD Gemeinderatsfraktion

Heilbronn



SPD-Bürgersprechstunde

Am Montag, 17. Januar 2022 bietet die SPD-Fraktion eine telefonische Bürgersprechstunde an. Die Tanja Sagasser-Beil beantwortet Ihre Fragen und Anliegen von 18.00 bis 19.00 Uhr unter Tel. 56-2005.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Schreibwettbewerb der JUBA - die Mühe hat sich gelohnt

Dass die Pandemie weitreichende Einflüsse auf die Lebens- und Gefühlswelt junger Menschen genommen hat, weiß man in der Jugendberufsagentur (JUBA) nur zu genau. Um Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich mit ihren Erfahrungen in der Zeit von Lockdowns, Homeschooling und Social Distancing bewusst auseinanderzusetzen, rief die JUBA einen Schreibwettbewerb ins Leben. Am Anfang des Schuljahres hieß es daher, sich mit dem Thema „Schule, Freunde, Familie - Corona, was hast du mit mir gemacht?“ auseinanderzusetzen. Junge Menschen konnten ihre Erfahrungen, Eindrücke und Gefühle zu Papier bringen und schickten ihre Beiträge an die JUBA.



Besonders beeindruckend war der Beitrag der 16-jährigen Gymnasiastin Sara Breitenbach. Ihr Beitrag war sowohl stilistisch als auch inhaltlich durchdacht und überzeugend. Sie durfte sich daher über den ersten Preis freuen - einen Gutschein der Stadtinitiative Heilbronn e.V. über 250 Euro.

Auf die Frage, ob sie schon eine Idee für die Verwendung des Gutscheines hätte, antwortete sie „Meine Oma meinte, kaufe dir neue Schuhe davon, aber ich werde mir dafür lieber Bücher kaufen.“

Was der Schreibwettbewerb der JUBA gebracht hat? Einen persönlichen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt junger Menschen. Eine Würdigung der oftmals belastenden Pandemie-Situation. Und nicht zuletzt ein erneutes Statement an Jugendliche, sich mit allen Anliegen, die sie beschäftigen, an die JUBA zu wenden. Denn Schreibwettbewerb oder nicht, in der JUBA hat man immer ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte junger Menschen. Wer sich nähere Infos holen möchte, braucht nur die Website www.deine-juba-hn.de zu besuchen.

Arbeitslosigkeit zum Jahresende nochmals gesunken

Quote bleibt bei 3,4 Prozent

„Der Winter hat bislang kaum Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheit ist die Arbeitslosigkeit zum Jahresende erneut zurückgegangen. Immer noch bestimmt aber die Pandemie das Geschehen und Corona-Maßnahmen beeinträchtigen die Unternehmen in ihren Planungen. Obwohl sich der Arbeitsmarkt im abgelaufenen Jahr gut entwickelt hat, werden die kommenden Monate eine Herausforderung bleiben. Schwierig ist die Lage beispielsweise gerade auch in der Gastronomie. In dieser Branche betreut die Arbeitsagentur Heilbronn ein Projekt, in dem sich die Teilnehmenden über Teilqualifizierungen weiterbilden können und wir eine finanzielle Förderung übernehmen. Das Interesse daran ist groß, denn die Betriebe können ihre geringqualifizierten Beschäftigten beruflich weiterentwickeln, sich damit ihre Fachkräfte sichern und darüber hinaus die Zeit der Kurzarbeit sinnvoll nutzen“, sagt Manfred Grab, Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur.

Arbeitslosenzahl im Dezember: - 107 auf 9.321

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: - 2.668

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: unverändert bei 3,4 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist zum Ende des Jahres erneut zurückgegangen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn sinkt die Zahl der Menschen ohne Job um 107 auf 9.321. Die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 3,4 Prozent. Im Dezember 2020 lag die Quote noch bei 4,3 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind zum Statistiktermin 4.079 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 102 Arbeitslose weniger. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 2.561 Personen oder 38,6 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist im Vergleich zum November nahezu gleich geblieben. Die Jobcenter für den Stadt- und Landkreis Heilbronn verzeichnen 5.242 Arbeitslose. Das sind fünf weniger als im Vormonat und 107 weniger als noch vor einem Jahr (minus 2,0 Prozent).

Entwicklung nach Personengruppen

Zum Jahresende sind 4.159 Frauen arbeitslos gemeldet, 71 weniger als im November. Bei den Männern nimmt die Zahl der Arbeitslosen um 36 auf 5.162 ab.

Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren sinkt gegenüber dem Vormonat um 15 auf 643 Personen. Die Quote für die Jugendarbeitslosigkeit geht um 0,1 auf 2,1 Prozent zurück. Im Vorjahresmonat lag sie noch bei 3,4 Prozent.

Bei den Älteren hat die Arbeitslosigkeit leicht abgenommen. 3.487 Frauen und Männer in der Alterskategorie 50 plus sind im Dezember arbeitslos gemeldet, neun weniger als im Vormonat.

Kurzarbeit

Im Juni - aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor - waren im Heilbronner Agenturbezirk 8.527 Personen in 1.351 Betrieben von Kurzarbeit betroffen. Die Kurzarbeiter-Quote bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag bei 3,9 Prozent.

Arbeitskräftenachfrage

560 Arbeitsplätze sind den Vermittlungsfachkräften in den letzten vier Wochen des Jahres 2021 von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind zwölf weniger als im November.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat auf 2.869 (minus 474) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das aber 565 oder 24,5 Prozent mehr.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Aufwärts zeigt die Kurve bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Zum Stichtag 30. Juni 2021 (das ist die aktuellste Auswertung) arbeiteten fast 219.000 Personen im Agenturbezirk sozialversicherungspflichtig - das waren rund 2.000 mehr als noch im Juni 2020.

Kinderzuschlag steigt ab Januar

Mehr Geld für Familien mit kleinem Einkommen

Ab dem 1. Januar 2022 steigt der Höchstbetrag für den Kinderzuschlag (KiZ) um vier Euro auf 209 Euro pro Kind und Monat. Familien, die bereits Kinderzuschlag beantragt haben oder diesen bereits erhalten, müssen von sich aus nicht aktiv werden - der Auszahlungsbetrag wird ab Januar automatisch angepasst.

Kinderzuschlag erhalten Elternpaare und Alleinerziehende von der Familienkasse, wenn sie für das jeweilige Kind kindergeldberechtigt sind, es unter 25 Jahre alt und unverheiratet ist und wenn es im selben Haushalt lebt. Der Antrag auf Kinderzuschlag kann direkt online ausgefüllt und die notwendigen Nachweise hochgeladen werden.

Gut zu wissen: Mit dem KiZ-Lotsen lässt sich unter www.kinderzuschlag.de in wenigen Schritten prüfen, ob sich ein Antrag auf Kinderzuschlag lohnen könnte. Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Anspruchsvoraussetzungen. Für die Beantwortung individueller Fragen zum Kinderzuschlag kann von zu Hause auch bequem und unkompliziert eine Videoberatung vereinbart werden.

Alle aktuellen Informationen hierzu sowie rund um Kindergeld und Kinderzuschlag finden Sie online unter www.familienkasse.de.

Verlängerung von Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld bis zum 31. März 2022

Mit der Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung und dem Gesetz zur Stärkung der Impfpflicht gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld, der Anspruch auf erhöhte Leistungssätze und die Hinzuverdienstmöglichkeiten während der Kurzarbeit bis zum 31. März 2022 verlängert. Unternehmen haben bis zum 31. März 2022 Anspruch auf Kurzarbeitergeld, wenn mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsentgeltausfall von mehr als 10 Prozent haben. Auch Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer können bis zum 31. März 2022 unterstützt werden. Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden ab Januar bis zum 31. März 2022 zur Hälfte erstattet. Wenn die Beschäftigten während der Kurzarbeit an einer unter bestimmten Voraussetzungen geförderten beruflichen Weiterbildung teilnehmen, werden die Sozialversicherungsbeiträge

ebenfalls zur Hälfte erstattet, sodass die Sozialversicherungsbeiträge bis März 2022 für diese Beschäftigten voll übernommen werden. Die BA empfiehlt Unternehmen, die ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit qualifizieren wollen, sich vor Beginn der Qualifizierung mit dem Arbeitgeber-Service der regionalen Arbeitsagentur in Verbindung zu setzen.

Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist bis zu 12 Monate möglich. Die Bezugsdauer wird für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum Ablauf des 31. März 2021 entstanden ist, auf bis zu 24 Monate, längstens bis zum Ablauf des 31. März 2022, verlängert.

Das Kurzarbeitergeld wird für Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer in Kurzarbeit, die einen Entgeltausfall von mindestens 50 Prozent haben, von Januar 2022 bis März 2022 weiterhin aufgestockt. Ab dem vierten Bezugsmonat - gerechnet ab März 2020 - auf 70 Prozent (77 Prozent für Haushalte mit Kindern) und ab dem siebten Monat auf 80 Prozent (87 Prozent für Haushalte mit Kindern) des entfallenen Nettoentgelts. Voraussetzung ist, dass die Beschäftigten entweder bis zum 31. März 2021 einen Anspruch auf Kurzarbeitergeld erworben haben oder erstmals seit April 2021 in Kurzarbeit gegangen sind.

Bis zum 31. März 2022 bleibt es während der Kurzarbeit weiter möglich, in einem seit Beginn der Kurzarbeit neu aufgenommen Minijob nach § 8 Abs. 1 Nummer 1 SGB IV anrechnungsfrei hinzuzuverdienen.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld und zur Qualifizierung während Kurzarbeit sind auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt:

www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung>

Hilfe mein Kind macht Abi!

Online-Veranstaltung für Eltern am 18. Januar

Das Abitur steht an - und damit auch die Studien- und Berufswahl für das Kind? Eine spannende Zeit, denn Eltern sind die wichtigsten Ratgeber in diesem Prozess. Doch diese Rolle ist nicht immer einfach. In der Online-Veranstaltung am Dienstag, 18. Januar von 18.00 bis 19.30 Uhr erfahren Eltern, wie sie ihr Kind gut begleiten können. Berufsberaterin Tanja Zeiner wirft außerdem einen Blick auf Ausbildungs-, Studien- und Überbrückungsmöglichkeiten und weist auf wichtige Bewerbungstermine hin.

Eingeladen sind Eltern, deren Kinder sich auf die Fachhochschulreife oder das Abitur vorbereiten. Die Veranstaltung der Agentur für Arbeit Heilbronn ist kostenlos und findet im Rahmen der Reihe „Next Level - finde deinen Weg“ statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de erforderlich. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Wer einen Termin bei der Berufsberatung möchte, kann diesen per E-Mail (heilbronn.berufsberatung@arbeitsagentur.de) oder telefonisch unter 07131/969888 vereinbaren.

Weitere Online-Veranstaltungen der Serie

- 8.2.2022, 17.00 - 18.30 Uhr, Das Bewerbungsgespräch als Challenge zum Ausbildungsplatz
- 24.2.2022, 18.00 - 19.30 Uhr, Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schule im In- und Ausland!
- 3.3.2022, 17.00 - 18.30 Uhr, Mit digitaler Bewerbung punkten!
- 10.3.2022, 18.00 - 19.30 Uhr, Personalverantwortliche verraten, worauf es bei der persönlichen und schriftlichen Bewerbung ankommt
- 17.3.2022, 18.00 - 19.30 Uhr, Umgangsformen im Netz - mit Charme digital kommunizieren

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall

kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Anzeige

Soziale Dienste



Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -

Deutsche Stammzellspenderdatei
Member of the SKD

Deutsche Stammzellspenderdatei Heimat für Lebensretter

Jetzt als Stammzellspender registrieren!

www.deutsche-stammzellspenderdatei.de

Rauchmelder sind Lebensretter

Foto: Thinkstock/iStockphoto